

Bedienungsanleitung

Wandheizkessel mit Pumpe

ERHHK6MP – ERHHK40MP



Inhalt

Deutsch	2
1 Verwendete Symbole und Begriffe	2
2 Wichtige Sicherheitsvorschriften	3
3 Technische Daten	4
3.1 ERHHK6MP – ERHHK40MP	4
3.2 Verwendungszweck	4
4 Aufbau / Inbetriebnahme	5
4.1 Transport	5
4.2 Aufbau	5
4.3 Inbetriebnahme	6
4.3.1 Hauptbestandteile / Aufbau	6
4.3.2 Anschluss	7
4.3.3 Befüllung und Entlüftung	8
4.3.4 Einstellen der Regelung	9
4.3.4.3 Kesseltemperatur einstellen (Witterungsgeführter Modus)	10
4.3.4.4 Versatz der Heizkennlinie einstellen (Nur bei Witterungsgeführtem Modus)	10
4.3.5 Service-Menü	11
4.3.6 Benutzer-Menü	13
4.3.7 Übersicht Betriebsarten	14
4.3.8 Einstellung Heizkreispumpe	15
4.3.9 Einstellung / Auswahl Heizkurven	16
5 Störungen: Ursachen und Behebung	18
5.1 Allgemein	18
5.2 Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2	19
5.3 Heizkreispumpe	19
6 Wartung	19
6.2 Regelmäßige Wartungen	19
6.2 Entsorgung	19
7 Sonstiges	20

Deutsch

1 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

	Gefahr Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer Verletzung von Personen oder zu einem erheblichen Sachschaden führen können.
	Achtung Es können Störungen im Betriebsablauf auftreten, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten.
	Stromschlaggefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann.
	Verbrennungsgefahr Weist auf eine Situation hin, die aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann.
	Explosionsgefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann.
	Warnung: Entflammbares Material
	Tipp Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Gerät
	Information

Abkürzungen:

STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer
MAG	Membranausdehnungsgefäß
KFE	Kugelhahn Füllen / Entleeren
VL	Vorlauf
RL	Rücklauf
HK	Heizkreis
TWW	Trinkwasser warm
mWS	Meter Wassersäule

2 Wichtige Sicherheitsvorschriften

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN HEIZKESSEL	
LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG BEVOR SIE DEN HEIZKESSEL AN DEN HEIZKREISLAUF ANSCHLIESSEN. Installation und Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.	
Gefahr durch Fehlanwendung!	
	Benutzen Sie das Gerät nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät.
Gefahr durch unzulässige Änderungen!	
	Verändern Sie niemals das Gerät oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen. Andernfalls gefährden Sie sich selbst, und Andere. Schwere Verletzungen und / oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal!	
	Arbeiten Sie nur dann mit dem Gerät, wenn Sie entsprechend eingewiesen wurden und den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben.
	Niemals die Einstellungen der Sicherheitseinrichtungen überbrücken. Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden Vor jedem Wartungseingriff an der Einheit, muss die elektrische Stromversorgung getrennt werden.
Gefahr durch Feuer und Rauchen!	
	Rauchen oder entfachen Sie niemals ein Feuer an oder in der Anlage, während Sie an oder in der Heizungsanlage arbeiten. Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Verbrennungsgefahr!	
	Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder das Gerät noch interne Bauteile.
Stromschlaggefahr!	
	Arbeiten an elektrischen Bauteilen müssen von Fachpersonal unter Beachtung der vor Ort geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

3 Technische Daten

Entnehmen Sie die jeweiligen technischen Daten und Anschlusswerte für Ihr Modell den nachfolgenden Tabellen.

3.1 ERHHK6MP – ERHHK40MP

Anschluss Heizung:	VL/RL 1" DN25 AG
Empfohlener Betriebsdruck:	1,5 – 2,5 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar)
Heizbetrieb:	20 – 80° C
Elektrischer Anschluss:	400 V / 3~
Regelung:	MHRQ2
	Digital, Witterungsgeführter Modus aktivierbar

3.2 Verwendungszweck

Die ERHHKxxMP Wandheizgeräte sind kompakte und voll funktionsfähige Elektroheizzentralen für die Heizwarmwasserbereitung. Durch die Neuartige Regelung kann zwischen einer Heizkörper- und einer Fußbodenheizung differenziert werden. Durch die Option, den Witterungsgeführten Modus mit einem Außentemperaturfühler zu aktivieren, kann die Heizleistung optimal an die Außentemperatur angepasst werden.

4 Aufbau / Inbetriebnahme

4.1 Transport

Transport per Spedition

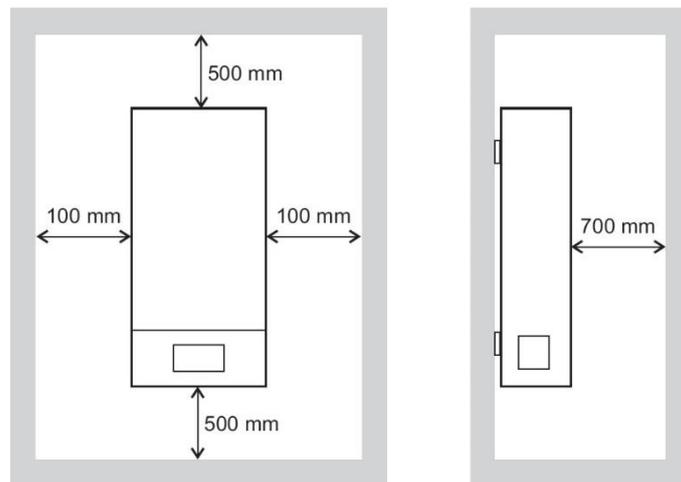


- Heben und verzurren Sie das Gerät niemals an den Armaturen.
 - Lagern Sie das Gerät trocken, frostfrei und staubgeschützt.
 - Trennen Sie das Gerät zum Einlagern von der Stromquelle.
 - Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.
- So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

4.2 Aufbau



- Montieren Sie die Wandhalterung an einer dafür ausgelegten Wand an.
- Hängen Sie den Wandheizkessel in die Wandhalterung.
- Mittels der unteren Wandhalterung wird der Wandheizkessel in richtiger Position befestigt.
- Beachten Sie folgende Abstände, für Wartung und Luftzirkulation, bei der Positionierung des Wandheizkessels.

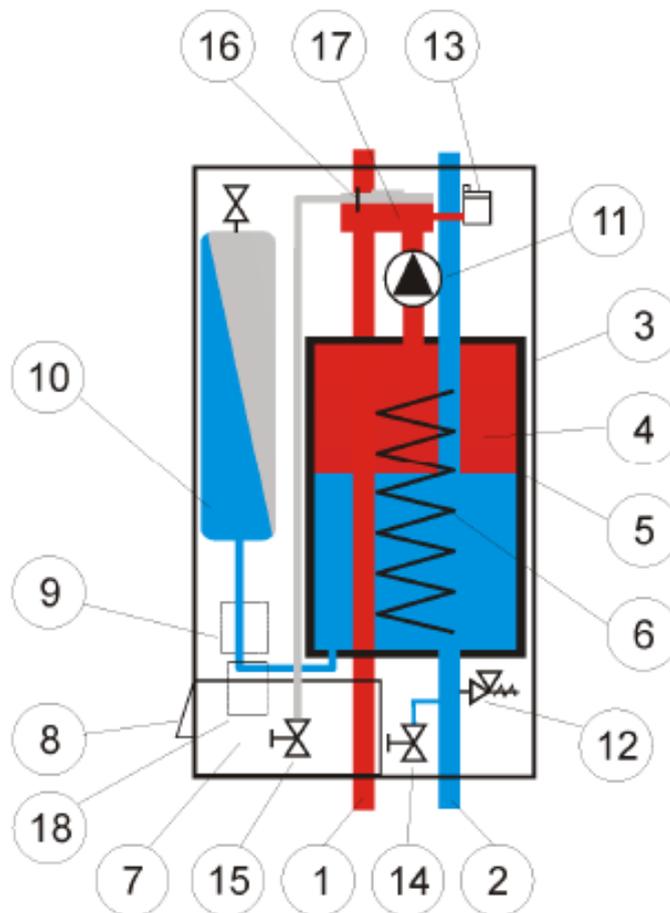


(Bild 1)

4.3 Inbetriebnahme

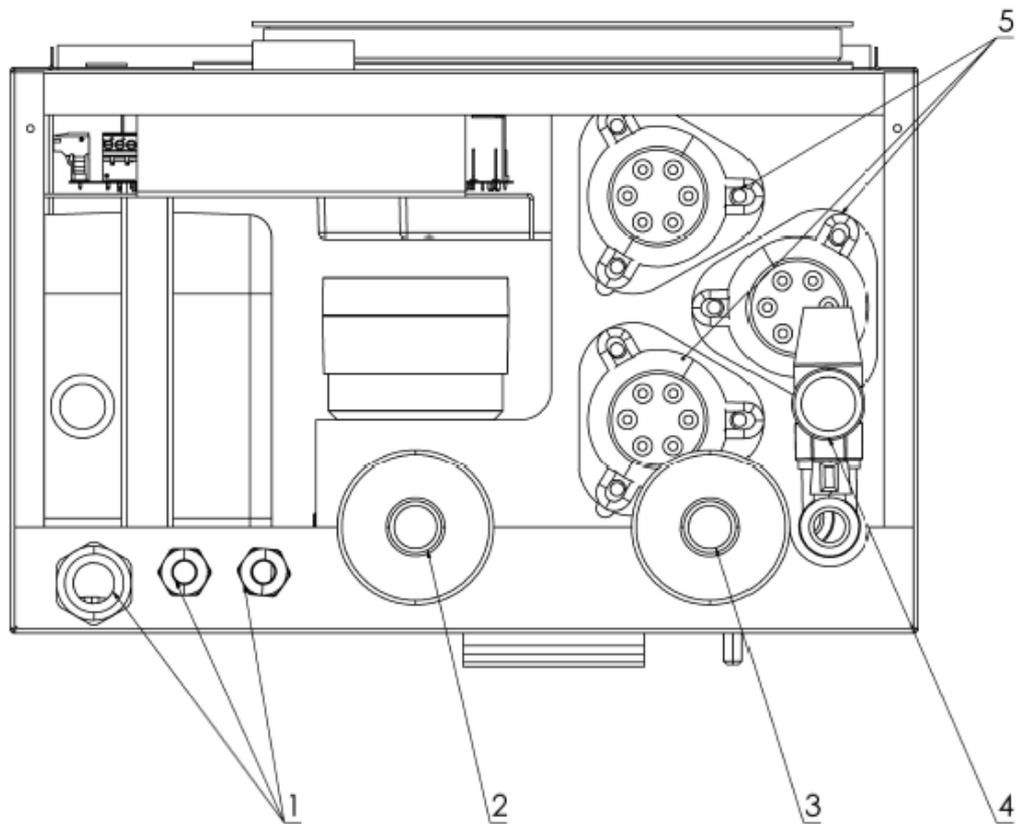
Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden

4.3.1 Hauptbestandteile / Aufbau



- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Vorlauf | 10. Expansionsgefäß |
| 2. Rücklauf | 11. Zirkulationspumpe |
| 3. Äußere Heizkessel-Ummantelung | 12. Sicherheitsventil 2,5 bar |
| 4. Heizkessel | 13. Automatisches Entlüftungsventil |
| 5. Wärmedämmung | 14. Füll- und Ablassventil |
| 6. Elektrische Heizspirale | 15. Heizkessel-Entlüftungsventil |
| 7. Bedienfeld | 16. Luftanzeige |
| 8. Induktoren für elektrische Anschlüsse | 17. Splitter |
| 9. Schutzschalter | 18. RCCB - Fehlerstrom - Schalter |

(Bild 1)



(Bild 3)

Position		Position	
1	Kabeldurchführung	3	Anschluss RL HK
2	Anschluss VL HK	4	Sicherheitsventil
		5	Heizstäbe

4.3.2 Anschluss

- Es wird empfohlen, Ventile an VL und RL des Heizkreises anzubringen, um ein einfaches Trennen des Wandheizkessels vom Heizungssystem zu ermöglichen.
- Schließen Sie die Leitungen des Heizkreises an den Vorlauf (2) und den Rücklauf (3) des Gerätes an.

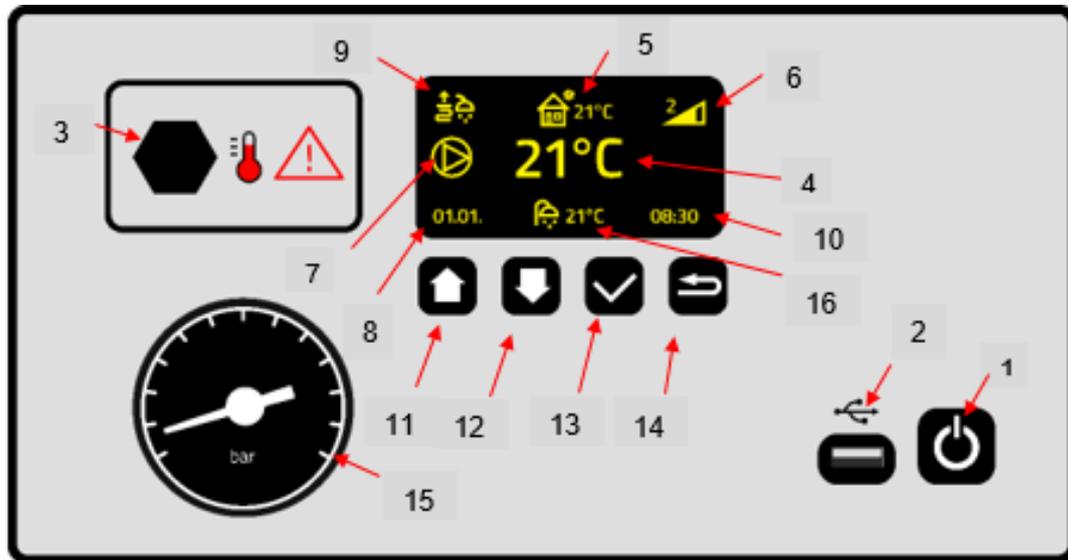
4.3.3 Befüllung und Entlüftung



- Öffnen Sie das Heizkessel Entlüftungsventil (Bild 2, Pos. 15)
- Bringen Sie eine Wasserzuleitung an der Füll- und Entleerungsleitung (Bild 2, Pos. 14) an.
- Bringen Sie eine Entlüftungsleitung (Bild 2, Pos. 15) und führen Sie diese ggfs. nach außen.
- Füllen Sie das Gerät, bis das austretende Wasser in der Entlüftungsleitung (Bild 2, Pos. 15) keine Luft mehr enthält.
- Schließen Sie die Kesselentlüftung und beaufschlagen Sie das Gerät mit 1,5-2,0 bar Wasserdruck.
- Beachten Sie dabei das in der Regelung integrierte Manometer

4.3.4 Einstellen der Regelung

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden



(Bild 4)



- 1 Ein/Aus-Taste
- 2 USB-Anschluss
- 3 STB
- 4 Kesseltemperatur
- 5 Außentemperatur (nur bei Geräten mit Außentemperaturfühler)
- 6 Anzahl der aktiven Heizstufen
- 7 Heizkreispumpe in Betrieb
- 8 Datum
- 9 Betriebsart: Heizkreisbetrieb / Fußbodenheizung / Heizkörper)
- 10 Uhrzeit
- 11 Multifunktions-taste
- 12 Multifunktions-taste
- 13 Eingabetaste
- 14 Zurück
- 15 Druckanzeige
- 16 Solltemperatur Kessel

4.3.4.1 Service-Menü

- Fußbodenheizung Ein / Aus
- Außentemperaturfühler / Witterungsgeführt Ein / Aus
- Heizkennlinie auswählen
- Nachlauf Pumpe Heizkreis
- Stand-by Temperatur
- Min. Temperatur Heizkessel
- Max. Temperatur Heizkessel
- Einschaltverzögerung Leistungsstufen
- Datum / Uhrzeit
- Handbetrieb Pumpe
- Zähler zurücksetzen
- Werkseinstellungen
- Kaskadenmodus

4.3.4.2 Benutzer-Menü

- Sprache wählen
- Leistungsbegrenzung (Stufe 1-3)
- Uhr einstellen
- Information über Firmware

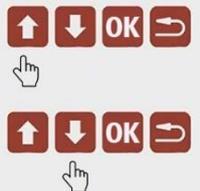
4.3.4.3 Kesseltemperatur einstellen (Witterungsgeführter Modus)

	<p>Drücken Sie die Pfeiltaste 12 mindestens 3 Sekunden, um in das Einstellungs-menü der Kesseltemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12) nach oben oder nach unten, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).</p>
---	--

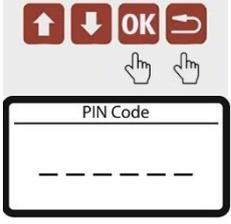
4.3.4.4 Versatz der Heizkennlinie einstellen (Nur bei Witterungsgeführtem Modus)

	<p>Drücken Sie die Pfeiltaste (11) oder die Pfeiltaste (12) kurz, um in das Einstellungs-menü des Versatzes der Heizkennlinie zu gelangen. Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) den gewünschten Versatz und bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).</p>
---	--

4.3.4.5 Kesseltemperatur einstellen (Manueller Modus)

	<p>Drücken Sie die Pfeiltasten (11) oder (12) kurz, um in das Einstellungs-menü der Kesseltemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12), um die gewünschte Kesseltemperatur einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).</p>
---	--

4.3.4.6 Service-Menü

	<p>Drücken Sie min. 5 Sekunden die Tasten (13 und 14) um das Service-Menü aufzurufen.</p> <p>Geben Sie die PIN ein in dem Sie folgende Tastenkombination 334112 drücken:</p> <p> 2 x  1 x  x </p>
---	---



4.3.5 Service-Menü

4.3.5.1 Fußbodenheizung Ein / Aus

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Fußbodenheizung aktivieren / deaktivieren
- Betriebsart ändern (JA)
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.2 Außentemperaturfühler / Witterungsgeführt Ein / Aus

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Außentemperaturfühler aktivieren / deaktivieren
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.3 Heizkennlinie auswählen

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Heizkennlinie auswählen
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.4 Nachlauf Pumpe Heizkreis

- 0 - 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.5 Stand-by Temperatur

- 10° - 50°
- Gewünschte Stand-by Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.6 Min. Temperatur Heizkessel

- Sie können die minimale Kesseltemperatur auf 15° - 50° C einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.7 Max. Temperatur Heizkessel

- Sie können die maximale Kesseltemperatur auf 45° - 90° C einstellen. (max. Betriebstemperatur 80°C)
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.8 Einschaltverzögerung Leistungsstufen

- Sie können die Zeit zwischen dem Einschalten zweier Leistungsstufen zwischen 15 - 360 Sekunden einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.9 Datum / Uhrzeit

- Gewünschte Datum bzw. Uhrzeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.10 Handbetrieb Pumpe Heizkreis

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Pumpe aus
- Aktivieren / deaktivieren Sie den Handbetrieb der ausgewählten Pumpe mit der Eingabetaste (13)
- Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14)

4.3.5.11 Zähler zurücksetzen

- Sie können die Betriebsstunden der einzelnen Heizstabe zurücksetzen. Die Gesamtbetriebslaufzeit des Kessels kann nicht zurückgesetzt werden.
- Gewünschten Heizstab oder alle Heizstäbe mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen. Mit Pfeiltasten (11 und 12) JA oder NEIN auswählen und mit Eingabetaste bestätigen.

4.3.5.12 Werkseinstellungen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) ja oder nein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.5.13 Kaskadenmodus

- Aktivieren Sie den Kaskadenmodus, um die interne Pumpe des Gerätes zu deaktivieren
- Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie bereits über eine Umwälzpumpe verfügen



4.3.6 Benutzer-Menü

4.3.6.1 Sprache wählen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.2 Leistungsbegrenzung

- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Heizstäben mit den Pfeiltasten (11 und 12) und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.3 Uhr einstellen

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.4 Information

- Software-Version wird angezeigt.
- Mit Pfeiltaste (11 und 12) nach unten oder oben, um die Betriebsstunden anzuzeigen.

4.3.7 Übersicht Betriebsarten



Heizkreisbetrieb Heizkörper: Hier ist der Heizkreis für Heizkörperbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Solltemperatur des Kessels.



Heizkreisbetrieb Fußbodenheizung: Hier ist der Heizkreis für Fußbodenheizbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Solltemperatur des Kessels

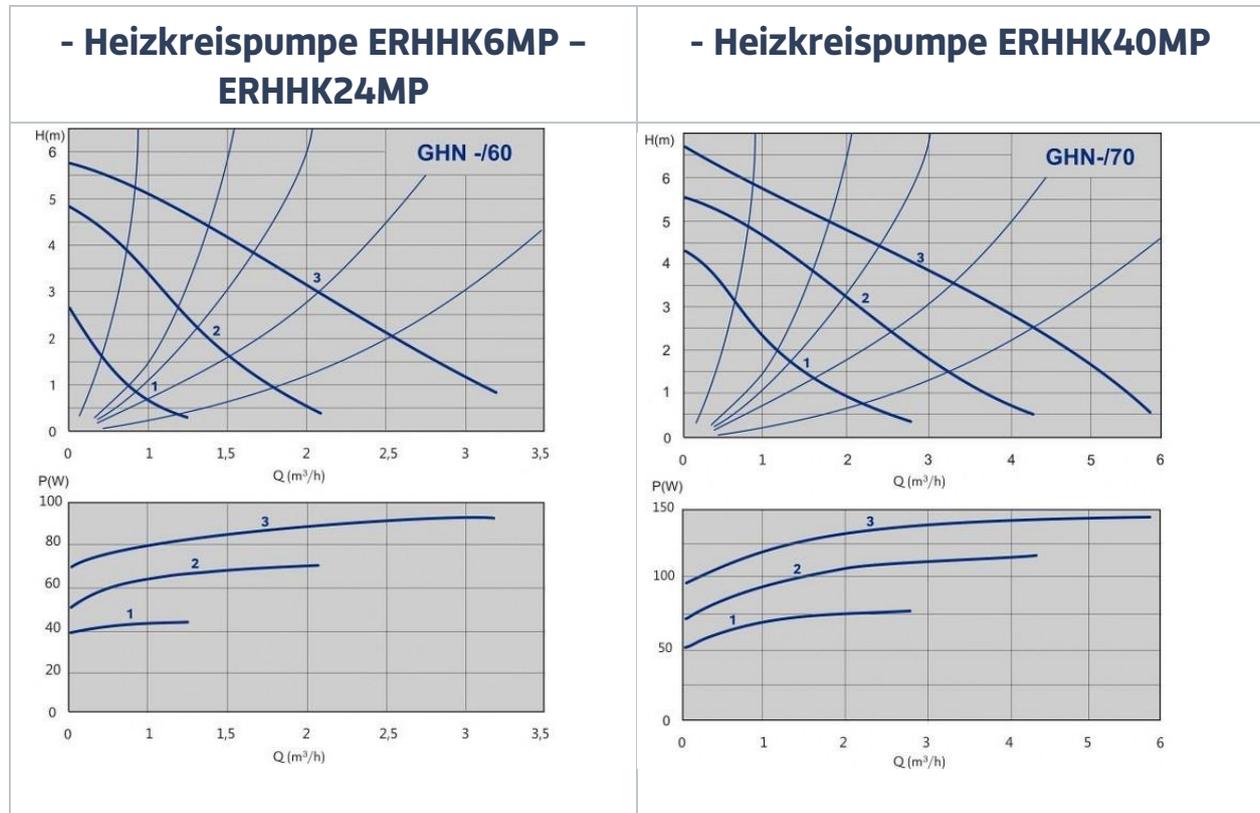


Heizkreisbetrieb Heizkörper: Hier ist der Heizkreis für Heizkörperbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus ist nicht aktiv. Unten mittig sehen Sie die Solltemperatur des Kessels.



Heizkreisbetrieb Heizkörper im Kaskadenmodus: Hier ist der Heizkreis für Heizkörperbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Links neben dem Haussymbol zu sehen ist der Kaskadenmodus. Hierbei ist die interne Umwälzpumpe deaktiviert. Im Kaskadenmodus wird auf eine externe Umwälzpumpe zurückgegriffen.

4.3.8 Einstellung Heizkreispumpe



Zum Einstellen der Pumpenleistung ist die Pumpe seitlich am Klemmkasten mit einem Bedienknopf ausgestattet. Die Pumpe bietet 6 Auswahlmöglichkeiten:

- *Drei voreingestellte Leistungskurven nach dem Proportionaldruckverfahren*
- *Drei Leistungskurven mit konstanter Drehzahlkennlinie.*

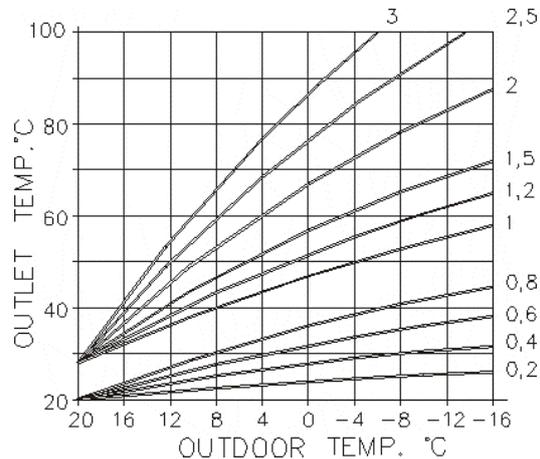
Die Umschaltung zwischen den einzelnen Stufen erfolgt durch aufeinander folgendes Drücken des Bedienknopfes.

Der Bedienknopf leuchtet bzw. blinkt in den jeweiligen Farben blau, grün und gelb, wobei blau die kleinste Leistung I und gelb die größte Leistung III angibt.

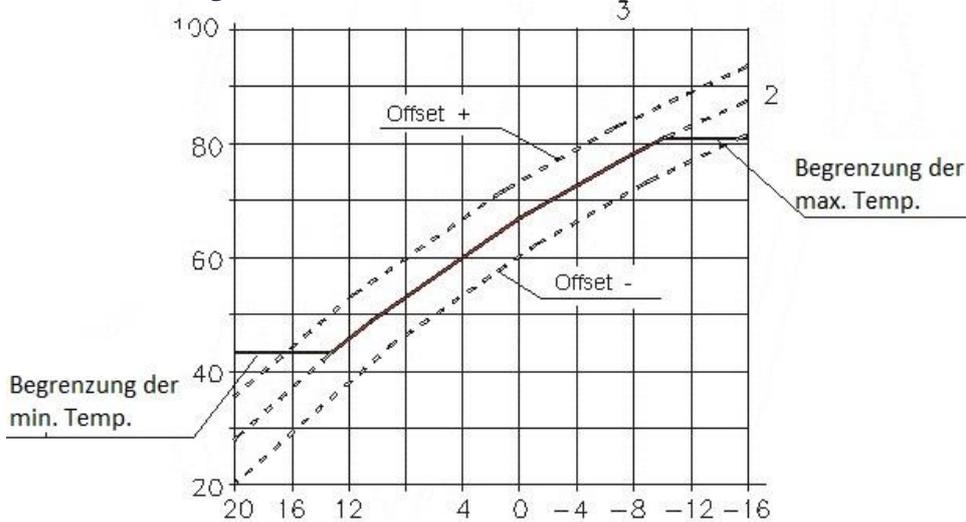
4.3.9 Einstellung / Auswahl Heizkurven



- Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, muss die Heizkennlinie in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Objekts und der Heizungsanlage gewählt werden.



- Nach der ersten Einstellung der Heizkurve kann eine autorisierte Person diese Kurve ggfs. korrigieren. Bei Änderung der Heizkurve ändert sich auch die Neigung und auf diese Weise ändert sich die Wassertemperatur im Kessel.
- Offset-Änderungen bewirken eine Verschiebung der Heizkurve ohne Änderung der Neigung.



- In der folgenden Tabelle finden Sie Beispiele, wie Sie die Heizkurve für die Heizkörperheizung in Abhängigkeit von der erreichten Raumtemperatur korrigieren.

	Neigung der Kurve	Offset
Werkseinstellung	1,5	0
Raumtemp. zu niedrig, wenn die Außentemperatur über +5°C liegt	Stellen Sie die nächstniedrigere Kurve ein	+6°C
Raumtemp. zu niedrig, wenn die Außentemperatur zwischen +5°C / -5°C liegt.		+3°C
Raumtemp. ist zu niedrig, wenn die Außentemp. Unter -5°C liegt.	Stellen Sie die nächsthöhere Kurve ein	
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über +5°C liegt.	Stellen Sie die nächsthöhere Kurve ein	-6°C
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über +5°C / -5°C liegt.		-3°C
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über -5°C liegt.	Stellen Sie die nächstniedrigere Kurve ein	

5 Störungen: Ursachen und Behebung

5.1 Allgemein

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Heizung kühlt aus 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung bauseitig prüfen Zuleitung prüfen FI und Automaten im Gerät und im bauseitigen Verteiler prüfen Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist
	<ul style="list-style-type: none"> Anlagendruck zu niedrig bzw. zu hoch. (Druck sollte mindestens 1,5 bar betragen, Maximaldruck 3 bar) 	<ul style="list-style-type: none"> Bei niedrigem Druck - Wasser nachfüllen bei zu hohem Druck - Wasser ablassen
	<ul style="list-style-type: none"> Vorlauf- und Rücklauftemperatur prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlauftemperatur sollte gleich mit der Kesseltemperatur sein (+/- 5°)
	<ul style="list-style-type: none"> Luft in der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage entlüften
	<ul style="list-style-type: none"> Keine Zirkulation 	<ul style="list-style-type: none"> Pumpe auf Funktion prüfen Absperrungen überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> STB hat ausgelöst (110°C) 	<ul style="list-style-type: none"> STB entriegeln
	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Einstellung Raumthermostat 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung Raumthermostat überprüfen Brücke Raumthermostat fehlt
<ul style="list-style-type: none"> Display ist dunkel 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung F1 auf der Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung F1 austauschen
<ul style="list-style-type: none"> Heizung zu warm 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung an Regelung, Brenner oder Pumpe prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Zur Fehlerbeseitigung die Fehlerliste des jeweiligen Gerätes prüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Temperatureinstellung an der Regelung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Temperatur einstellen
<ul style="list-style-type: none"> Hauptsicherung lässt sich nicht einschalten 	<ul style="list-style-type: none"> STB hat ausgelöst STB defekt Heizstäbe defekt 	<ul style="list-style-type: none"> STB entstören STB prüfen bzw. austauschen Heizstäbe prüfen bzw. austauschen
<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur nicht sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> Brücke Raumthermostat fehlt Solltemperatur wird über Raumthermostat gesteuert 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob Brücke für Raumthermostat vorhanden ist Einstellung Raumthermostat überprüfen.

5.2 Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2

Fehlercode am Display	Ursache	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> Luft im Kessel 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht ausreichend entlüftet 	<ul style="list-style-type: none"> Entlüften Sie das Gerät (Kapitel 3.3.2)
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX keinen richtigen Kontakt oder defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen oder Kabel auf Beschädigung prüfen Temperaturfühler austauschen
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX Kurzschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Kabel auf Beschädigung prüfen Temperaturfühler austauschen

5.3 Heizkreispumpe

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Pumpe macht Geräusche 	<ul style="list-style-type: none"> Luft in der Anlage Pumpe defekt Falsche Betriebsart und Leistung eingestellt Pumpenleistung zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage entlüften Pumpe austauschen Pumpe einstellen Einstellung Pumpe überprüfen

6 Wartung

6.2 Regelmäßige Wartungen

- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den STB.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den FI-Schutzschalter.
- Prüfen Sie den Vordruck des MAG. Entfernen Sie dafür die Abdeckung

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Prüffristen

6.2 Entsorgung

- Das Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- Entsorgen Sie das Gerät über die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

7 Sonstiges



Die ENERENT-Gruppe - Ihr Ansprechpartner für mobile Energie in der D-A-CH-Region:

Region DE Nord

PLZ-Gebiet: 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29

Telefon: +49 4105 14994 00

E-Mail: nord@enerent.de

Standort:

🏠 Auf dem Salzstock 11
21217 Seevetal

Region DE Ost

PLZ-Gebiet: 01, 02, 03, 04, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 39

Telefon: +49 3361 355 97 0

E-Mail: ost@enerent.de

Standorte:

🏠 Karl-Liebknecht-Straße 27
15517 Berlin (Fürstenwalde)

🏠 Döbichauer Str. 5-7
04435 Leipzig (Schkeuditz-Dölzig)

Region DE Süd-Ost

PLZ-Gebiet: 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96

Telefon: +49 821 99966200

E-Mail: suedost@enerent.de

Standorte:

🏠 Winterbrückenweg 58
86316 Friedberg (Derching)

🏠 Otto-Hahn-Ring 4
85301 München (Schweitenkirchen)

Region DE Süd-West

PLZ-Gebiet: 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 88

Telefon: +49 7731 169 57 00

E-Mail: suedwest@enerent.de

Standorte:

🏠 Zeppelinstraße 5
78244 Gottmadingen

🏠 Brunnenfeldstraße 11
74629 Heilbronn (Pfedelbach)

Region DE West

PLZ-Gebiet: 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 57, 58, 59, 98, 99

Telefon: +49 208 306712 00

E-Mail: west@enerent.de

Standorte:

🏠 Max-Planck-Ring 16
46049 Oberhausen

🏠 Reinhard-Rube-Str. 21
37077 Göttingen

Region DE Mitte

PLZ-Gebiet: 35, 54, 55, 56, 60, 61, 63, 64, 65, 97

Telefon: +49 6102 74869 00

E-Mail: mitte@enerent.de

Standort:

🏠 Hans-Böckler-Str. 18
63263 Frankfurt (Neu-Isenburg)

Region Austria

Telefon: +43 2167 90990-10

E-Mail: info@enerent.at

Standorte:

🏠 Irrsberg 97
5310 Mondsee
Sankt Lorenz

🏠 Äußeres Hirschfeld 11
7100 Neusiedl am See

Region Schweiz

Telefon: +41 44 800 16 16

E-Mail: info@enerent.ch

Standorte:

🏠 Botzen 15
8416 Flaach



EC Declaration of Conformity EG Konformitätserklärung Déclaration CE de Conformité



We / Wir / Nous mobiheat GmbH Phone: +49 (0) 821 / 71 0 11 - 0
 Winterbruckenweg 58 fax: + 49 (0) 821 / 71 0 11 - 900
 D-86316 Friedberg - Derching mail to: info@mobiheat.de

declare in exclusive responsibility that the product
 erklären in alleiniger Verantwortung daß das Produkt
 déclarer la responsabilité exclusive que le produit
 from Serial number / ab Seriennummer /
 à partir du numéro de série

ERHHK6MP – ERHHK40MP

to which this declaration relates is in conformity with the following standards	2006/42/EG	Machinery Directive Maschinenrichtlinie directive Machines
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt	2014/35/EU	Electrical devices for use within certain limits Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes suivantes	2014/30/EU	Matériel électrique pour utilisation dans certaines limites de voltage electromagnetic compatibility Electromagnetische Verträglichkeit Compatibilité électromagnétique

The following harmonized standards were applied Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées	EN ISO 12100	Safety of machinery and equipment Sicherheit v. Maschinen u. Anlagen Sécurité des machines et de l'équipement
	EN ISO 13849-1	Safety-related parts of control systems Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen Parties relatives à la sécurité des systèmes de commande

	DIN EN 60204-1	Safety of electrical equipment Sicherheit der Elektrischen Ausrüstung Sécurité des appareils électriques
	EN 61000-6-2 EN 61000-6-4	Electromagnetic compatibility Elektromagnetische Verträglichkeit compatibilité électromagnétique


 Unterschrift
 Andreas Lutzenberger, Geschäftsführer

D-86316 Friedberg - Derching